

Erste Photovoltaikanlage der «Rischer Energie Genossenschaft»

Die Gemeinde Risch wurde 2010 als Energiestadt zertifiziert. Damit hat sich die Gemeinde verpflichtet, Anstrengungen für einen schonenden Umgang mit den Ressourcen fortlaufend zu überprüfen und Verbesserungsmassnahmen einzuleiten. Als Grundlage für die weitere Entwicklung hat der Gemeinderat seine strategischen Vorgaben in einem neuen Energieleitbild formuliert. Laut diesem Leitbild setzt sich die Gemeinde für eine nachhaltige Energieversorgung und Energienutzung ein.

In der Zwischenzeit wurden diverse nicht bauliche Massnahmen umgesetzt, um den Energieverbrauch der Gemeinde zu reduzieren. Ohne Einbezug der baulichen Massnahmen sind damit die wesentlichen Energiesparmassnahmen weitgehend ausgeschöpft. Die Planung grösserer Gebäudesanierungen oder Verbesserungen an technischen Installationen erfolgt über die Finanzplanung der Gemeinde Risch.

«Rischer Energie Genossenschaft»

Am 8. März 2012 wurde die «Rischer Energie Genossenschaft» gegründet mit dem Ziel, in der Gemeinde Risch den Anteil an erneuerbarer Energie zu erhöhen. Sie hat dazu ein innovatives Geschäftsmodell entwickelt. Mit einmaligen und wiederkehrenden Beiträgen der GenossenschafterInnen werden in naher Zukunft Photovoltaikanlagen in der Gemeinde gebaut. Die Genossenschaft will grosse Dachflächen mit PV-Anlagen bestücken, damit die Wirtschaftlichkeit der Stromproduktion gegenüber kleinflächigen Anlagen (z.B. auf Einfamilienhäusern) gesteigert werden kann. Der Ertrag aus dem Stromverkauf wird in den Bau neuer Anlagen investiert.

Ökihof als erstes Projekt

Als erstes Projekt bot sich die Dachfläche des Ökihofs (Eigentum der Einwohnergemeinde Risch) mit einer Dachfläche von rund 1'800 m² an. Der Gemeinderat betrachtet die Energieförderung nicht als Kernaufgabe, unterstützt jedoch die Förderung von erneuerbarer Energie. Er findet das Konzept der «Rischer Energie Genossenschaft» nach den Vorgaben des gemeindeeigenen Energieleitbildes umsetzbar und unterstützungswürdig. Im Weiteren unterstützt das Konzept die Zie-



Die 1. Photovoltaikanlage der «Rischer Energie Genossenschaft» auf dem Dach des Ökihofs in Rotkreuz.

le des Bundes und leistet damit einen Beitrag zur Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung. An der Gemeindeversammlung im Juni 2012 wurde eine Anschubfinanzierung der Gemeinde Risch an die «Rischer Energie Genossenschaft» von CHF 500'000 beschlossen. Dies mit der Auflage, dass der Finanzierungsanteil der Gemeinde pro Anlage maximal 50% beträgt. Die Dauer des Rahmenkredits wurde auf fünf Jahre beschränkt. Damit soll Anreiz geschaffen werden, dass die geplanten Anlagen innerhalb absehbarer Zeit realisiert werden.

Beteiligung für Einwohner und Firmen

Den Einwohnern und Firmen in Risch stehen folgende Möglichkeiten einer Beteiligung zur Verfügung:

- Erwerb von Anteilscheinen der «Rischer Energie Genossenschaft»
- Kauf von Rischer-Strom durch die Bezahlung des ökologischen Mehrwertes von Solar-Strom
- Als Investor in die Solaranlage zu investieren

- Erteilung eines langjährigen Kredites zur Finanzierung von neuen Photovoltaikanlagen

- Langjährige Vermietung von geeigneten Dachflächen an die Genossenschaft, um eine Photovoltaikanlage darauf zu installieren und zu betreiben

Die Anteilscheine werden für CHF 1'000 ausgegeben und nicht verzinst. Die GenossenschafterInnen bezahlen einen Jahresbeitrag von CHF 200, welcher den Minimalbezug von 500 kWh beinhaltet.

Weitere Infos: www.energie-risch.ch

Erneuerung des Labels Energiestadt

Der Fachausschuss Energie der Gemeinde Risch wird auch in Zukunft am Prozess «Energiestadt» arbeiten. Die Energieeffizienz ist dabei ein wichtiges und grosses Anliegen. Deshalb ist die Erneuerung des Labels Energiestadt 2014 ein Legislaturziel des Gemeinderates.